
Der Filmriss

Reißt im Kino der Film, geht es erst nach einer Pause weiter. Wenn ein Mensch einen Filmriss hat, verpasst er aber meist mehrere Stunden seines persönlichen Films.

Wenn früher im Kino der Film auf der Rolle riss, dann wurde die Leinwand schwarz bis der Filmvorführer den Film wieder richtig eingelegt hatte. Genau so ein schwarzes Loch wird auch in die Erinnerung gerissen, wenn ein Mensch einen Filmriss hat. Ein fester Schlag auf den Kopf, meistens jedoch übermäßiger Alkoholkonsum, ist die Ursache für einen solchen Erinnerungsverlust. Dann können sich manche Menschen an mehrere Stunden ihres Lebens nicht mehr erinnern. Im Kino kommt der Filmriss dank moderner Technik heute fast nicht mehr vor. Die alten Filmrollen gibt es kaum noch. Aber Menschen kann ein Filmriss nach wie vor passieren. Und Vorsicht: Dank moderner Technik werden die verpassten Stunden manchmal von falschen Freunden mit Fotos im Internet dokumentiert.

Autorin: Raphaela Häuser